

Öffentliches Rundschreiben an alle BIWO Mitglieder

und alle Befürworter und Unterstützer:

- Rettet das Wiesenttal -
- Kein Neubau B 470 – Stoppt Ostspange



01.12.2015

Liebe BIWO Mitglieder und Befürworter und Unterstützer: Rettet das Wiesenttal vor der 6,9 km langen Monsterstraße durch das Wiesenttal.

Es wird immer unwahrscheinlicher, dass die OU-Forchheim Süd in den „Vordringlichen Bedarf“ des BVWP 2015 aufgenommen wird.

Mit der Ausschussdrucksache 18 (15) 284 vom 30.11.15 vom Bundesminister Alexander Dobrindt MdB wird bestätigt, dass die BIWO mit ihrer Sachaussage richtig liegt, dass die vom wachsenden Verkehrsaufkommen des Schwerlastverkehrs gebeutelten Gosberger und Forchheimer für die nächsten mindestens 15 Jahre, wenn nicht gar bis zum St. Nimmerleinstag warten müssen mit dem Neubau der B 470, weil

-das ist jetzt durch den Bundesminister Dobrindt mit der Ausschussdrucksache bestätigt, 65 % der Investitionsmittel fließen für die Jahre bis 2030 in den Erhalt der Verkehrswege.

-das ist jetzt auch bestätigt, für die Finalisierung des Entwurfs des BVWP die abschließenden Arbeiten für die gesetzlich erforderliche Strategische Umweltprüfung (SUP) andauern,

-das ist jetzt auch verbindlich, dass aufgrund der Gesamtbeurteilung des BVWP im Rahmen der SUP erst der Umweltbericht ausgewertet sein muss. BIWO prognostiziert, dass damit der Referentenentwurf nicht vor Feb. 2016 veröffentlicht werden wird,

-das ist jetzt auch bestätigt, vor der Projektgenehmigung vom BMVI sicher gestellt wird, dass Umwelterwägungen bei der Ausarbeitung von Plänen und Programmen angemessene Berücksichtigung finden müssen (da haben wir sehr viel zu bieten),

-das ist jetzt auch bestätigt, ein wichtiges Element für die Beurteilung des Gesamtentwurfes des BVWP und Voraussetzung für die sechswöchige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der SUP der Umweltbericht geworden ist. Und die strategische Umweltprüfung dauert noch an und wird einige Wochen in Anspruch nehmen (das heißt es wird Februar 2016).

BIWO Pressemitteilung

Heinrich Kattenbeck Tel. 79 78 22

Wörtlich schreibt MdB Dobrindt unter anderem in der Ausschussdrucksache vom 30.11.2015:

„...Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur müssen daher dorthin gelenkt werden, wo sie den größten Nutzen für Bürger und Unternehmen generieren. Ein wichtiges Instrument ist hier der Bundesverkehrswegeplan.....“

„.....Der Deutsche Bundestag hat auf Vorschlag der Koalitionsfraktionen die Bundesregierung aufgefordert, mit dem neuen Bundesverkehrswegeplan eine neue Priorisierungsstrategie für die Verkehrsinvestitionen für die Jahre bis 2030 vorzulegen. Zukünftig werden innerhalb der Laufzeit des neuen BVWP mindestens 65 % der Investitionsmittel in den Erhalt der Verkehrswege fließen.....“

„.....Die sorgfältige Prüfung und Bewertung der ca. 2000 angemeldeten Projekte ist im Wesentlichen abgeschlossen. Für die Finalisierung des Entwurfs des BVWP laufen derzeit die abschließenden Arbeiten für die gesetzlich erforderliche Strategische Umweltprüfung (SUP).....“

„.....Bereits in einem frühen Planungsstadium vor der Projektgenehmigung wollen wir damit sicherstellen, dass Umwelterwägungen bei der Ausarbeitung von Plänen und Programmen angemessene Berücksichtigung finden. Wichtiges Element für die Beurteilung des Gesamtentwurfes des BVWP und Voraussetzung für die sechswöchige Behörden-und Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der SUP ist der Umweltbericht.....

„.....Da vor diesem Hintergrund eine fundierte Beurteilung des Entwurfs des BVWP nur gemeinsam mit dem Umweltbericht sinnvoll ist, haben wir uns entschieden, den Entwurf des BVWP zusammen mit dem Umweltbericht vorzustellen. Die strategische Umweltprüfung dauert noch an und wird einige Wochen in Anspruch nehmen.....“

Liebe Freundinnen und Freunde, damit ist die BIWO nicht gescheitert, auch wenn CSU/SPD/FW unseren Petitionsantrag an den Bayerischen Landtag abgelehnt haben. Bundesrecht bricht Landesrecht.

Und das ist die frohe Adventsbotschaft für unsere sachbezogene, intensive Arbeit, gegen die Südumgehung Forchheim, die sich gemessen an den veröffentlichten Fakten vom Bundesminister Dobrindt, erfolgreich weiter entwickelt.

Was wir uns für 2016 von unseren Volksvertretern wünschen ist den Weitblick von Bündnis90/Den Grünen anzunehmen für den Schutz unserer liebens-und lebenswerten fränkischen Heimat. Und, dass es höchste Zeit wäre, dass sich CSU/SPD/FW, wenn ihnen denn die Lebensqualität und Gesundheit der betroffenen Forchheimer und Gosberger so sehr am Herzen liegt, jetzt ein regionales Verkehrskonzept in Auftrag zu geben. Daran sollten sich auch die Befürworter und Unterstützer der Südumfahrung Forchheims beteiligen.

Bleibt bitte der BIWO weiterhin verbunden. Wir sind auf dem richtigen Weg.

Friedvollen gesegneten Advent, frohe Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr wünscht Euch

Euer Heinrich Kattenbeck
1.Vors. Bürgerinitiative
pro Wiesenttal ohne Ostspange